Liebe Freunde

Auf meine Stellungnahme von 18. Juli 2009 über die Wahlen im Iran bekam ich

von Prof Massarat eine Rückmeldung. Ich wurde aufgefordert seine E.-Mail über meinen

Verteiler zu verbreiten. Ich mache es gerne , weil ich in meiner Analyse über die Wahlen im Iran

Ihn nicht angreifen wollte. Ich schätze sein Engagement in der Friedensbewegung und bei

Attac sehr hoch . Er und ich sind Iraner , und beide sind in der Friedensbewegung engagiert

Was die Wahlen im Iran betrifft sind wir unterschiedlicher Meinung , und das ist auch gut so.

Ich habe versucht aus den vielen Veröffentlichungen die sowohl im Persischen als auch in anderen Sprachen veröffentlicht wurden, mir selbst ein Bild zu machen , und dies dann auch an die Öffentlichkeit weiter zugeben , was Prof Massarat und die Anderen auch getan haben.

Ich habe in meiner Analyse versucht die veröffentlichten Zahlen über die Präsidentschaftswahl im Iran miteinander zu vergleichen und fand heraus ,die können nicht von einen Insider sein ,weil die Zahlen sehr widersprüchlich sind . In einem Insider Info hat Ahmadinedschad ***5.698.417*** Stimmen und wird ***Dritter*** , und in einem, andern Insider Info wird Ahmadinedschad mit ***10,5 Millionen*** Stimmen belohnt und wird ***zweiter*** Besonders fand ich die Veröffentlichten Zahlen für ***Karrubi*** sehr seltsam. In einem Insider Info erhält er ***13,378109 Stimmen -*** und in einem anderen Insider Info erhält er nur ***2.2*** **Millionen** Stimmen und wird ***Vierter*** -und besetzt nicht mehr wie bis jetzt den ***zweiten*** Platz Ich habe dann die Folge dieser Kampagne untersucht .und habe festgestellt, dass diese Kampagne dazu führt, den Iran zu ***isolieren*** und dann ihn ***militärisch*** anzugreifen Deshalb war ich nicht bereit an dieser Kampagne teilzunehmen . Ich möchte nicht , dass der Iran die Zustände bekommt, wie die , die heute im Irak oder Afghanistan herrschen , in denen hunderttausende Menschen ermordet und Millionen auf der Flucht sind

Ps :Prof Massarrat führt in seiner neusten E-Mails an mich, ein neues Argument über den nicht rechtmäßigen Erfolg von Ahmadinedschad und behilft sich mit folgendem Satz:

Von allen anderen Faktoren abgesehen, dass z. B. mit einer Ausnahme kein Großayatollah Ahmadinedschad zu seinem "Wahlerfolg" gratuliert hat, dass Großayatollah Montazeri in einer ausführlichen Fatwa dem Regime die Legitimität abgesprochen hat usw. ...

In vielen Artikeln . die von Prof Massarrat über die Theokratie (die Theokratie gerät ins Wanken der Freitag von 16.07.2009, und Die Bewegung für Demokratie und Emanzipation im Iran…vom 9.Juli 2009 „CASMII“ …usw.) veröffentlicht wurden ,wird über die Theokratie folgendes Urteil gegeben : In dem Artikel „Die Bewegung für Demokratie…. Von M.Massart und P, Shahyar: vom 9.Juli 2009) lesen wir folgendes Das Iranische Volk stürzte

1979 …die alte Monarchie…….Durch die Etablierung der Islamischen ***Theokratie*** wurden nicht nur die Ideale der Revolution verraten ,sondern…….

Hier sehe ich einen Widerspruch in dieser Argumentation In einer wird die Theokratie(Gottesstaat) verdammt und wenn es um den „Wahlerfolg“ oder nicht „Wahlerfolg“ von Ahmadinedschad geht werden die Ayatollahs zu Hilfe geholt

Zu diesem neuen Argument kann ich nur folgendes sagen :

Wenn Ahmadinedschad vom der Mehrheit des Iranischen Volkes gewählt wurde, wozu braucht er noch extra Gratulanten?,

Ich möchte Sie bitten diese E-Mail über Ihre verteiler zu verbreiten

Mit freundlichem Gruß

Chavi

-----Original Message-----
Date: Wed, 22 Jul 2009 12:05:30 +0200
Subject: Re: FW: FW: Re: Dein Text
From: Mohssen Massarrat <mohmass@uos.de>
To: "SDehdarian@t-online.de" <SDehdarian@t-online.de>

Sehr geehrter Herr Chavi Dehdarian,

Sie erwecken in Ihrer Stellungnahme vom 18. Juli 2009 "Iran und die Wahlen" (http://jghdtwoday.net/stories/iran-wahlen-dehdarian/) den Eindruck, ich würde den Wahlbetrug des Regimes im Iran ausschließlich mit den aus dem iranischen Innenministerium herausgeschleusten Zahlen begründen. Sie unterschlagen dabei, dass ich in meinem Beitrag *"Irans neue Revolution: Fakten und Mißverständnisse"* vom 22. Juni 2009 ausdrücklich auf "viele Indizien", die ich anschließend auch ausführe, verweise, die dafür sprechen, dass die von der Opposition genannten Zahlen der Wirklichkeit näher liegen.

Da Sie sich mit Ihren Gegenbehauptungen ausdrücklich auf mich beziehen, möchte ich Sie hiermit auffordern, umgehend meine Argumente vollständig zu zitieren. Der Anstand gebietet, diese Korrektur unverzüglich vorzunehmen. Dabei sollten Sie wissen, dass bewusste Auslassungen von Argumenten deren Verfälschung gleichkommen.

Ungeachtet dessen ist Ihnen unbenommen, die offiziell verkündeten Wahlergebnisse des Regimes zu akzeptieren, wie alle Anhänger von Ahmadinedschad dies auch tun. Des weiteren spricht Ihre Darlegung, nicht das Regime, sondern die Opposition hätte durch Verfälschung eines Dokuments falsche Zahlen verbreitet, für sich: Ihren Ausführungen zu Folge sagt die Theokratie - die Ahmadinedschad alle erdenkbaren Möglichkeiten des Wahlkampfes (staatliches Fernsehen und Radioprogramme, Wahlreisen auf Kosten des Staates, staatsnahe Printmedien) bereitgestellt hat, die die Opposition aus dem gesamten Wahlverfahren ausgeschlossen hat, die alle entscheidenden Institutionen, wie das Innenministerium, den Wächterrat, die Judikative, vollständig beherrscht - ausgerechnet sie vverkündet die Wahrheit über die Wahlergebnisse? Dagegen sollen Mussawi und andere Kandidaten, die während des gesamten Wahlkampfes ein einziges Mal, und zwar im Fernsehduell ihre Meinung im staatlichen Fernsehen kundtun durften, deren Zeitungen verboten wurden, die die Wahlkampfkosten selbst tragen mussten, ausgerechnet diese Opposition soll in der Lage gewesen sein, die wahren Wahlergebnisse gezielt zu ihren Gunsten zu verfälschen, um dann den revoltenartigen Widerstand auszulösen?

Können Sie - die Glaubwürdigkeit Ihrer Analyse erst einmal dahingestellt - sich selbst die Frage

beantworten, warum dann das Regime, das auch die Streitkräfte, die Polizei und die Bassidjis beherrscht, Mussawi, Karrubi und Rezai nicht wegen Verfälschung und Aufruhr verhaftet bzw. verurteilt hat, wozu es nicht nur moralisch, sondern auch rechtlich in der Lage wäre? - von allen anderen Faktoren abgesehen, dass z. B. mit einer Ausnahme kein Großayatollah Ahmadinedschad zu seinem "Wahlerfolg" gratuliert hat, dass Großayatollah Montazeri in einer ausführlichen Fatwa dem Regime die Legitimität abgesprochen hat usw. .....

Also noch einmal, ich fordere Sie auf, Ihre auf mich bezogenen Angaben, wie oben erwähnt, auf jeden Fall zu vervollständigen. Noch besser wäre allerdings, darüber hinaus dieses mail auch über Ihren Verteiler zu verbreiten.

Beste Grüße
Mohssen Massarrat

SDehdarian@t-online.de schrieb:

-----Liebe Freunde

Über die Wahlen im Iran sind sehr viele _Berichte im Internet und in der Zeitungen erschienen, mit denen_ behauptet wird, die Wahlen seien _verfälscht.
Ich habe mir die _Mühe gemacht diese Info zu sammeln und darüber einen Urteil zubilden_*.*

Besonders waren mir die _Folgen_ dieser* Veröffentlichung sehr wichtig.

Ich habe festgestellt der Zweck diese Veröffentlichungen ist , den Iran zu isolieren und zwar egal wer von den _vier Kandidaten die Wahlen gewonnen hätte. Ein Ziel, das_ der Westen* *seit der _islamischen und _antiimperialistischen Revolution im Jahre 1979 verfolgt.

Meine Analyse findet Ihr unter :

- http://jghd.twoday.net/stories/iran-wahlen-dehdarian/ -
---

mit freundlichem Grüß

chavi

Prof. Dr. Mohssen Massarrat <